

Immer Ärger mit der Demokratie ? Frieden, Wohlstand, Mitbestimmung in Europa

Talk ohne Show mit Fabio de Masi
Spitzenkandidat für die Wahlen zum Europäischen Parlament

weltgewandt. Institut für interkulturelle politische Bildung e.V. lädt am Donnerstag, 11. April 2024, 19 Uhr zu einem Gespräch mit dem Politiker Fabio de Masi (ehemals Partei Die Linke, jetzt Bündnis Sahra Wagenknecht) ein, der für die Enthüllung von Finanzskandalen bekannt geworden ist. Moderiert wird die Diskussion mit Publikumsbeteiligung von Sophia Bickhardt, Leiterin von weltgewandt e.V. Der Abend findet in der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek nahe Antonplatz in Berlin-Weißensee statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Würde die Europäische Union einen Antrag auf Aufnahme in die EU stellen, würde dieser zurückgewiesen «aus Mangel an demokratischer Substanz». Dies meinte Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments 2012-2017. In der Tat, «Brüssel» erscheint vielen weit entfernt, als ob es sie nichts angehe. Dies ist nicht zuletzt dem Demokratiedefizit und der oft beklagten fehlenden Transparenz geschuldet. Zugleich werden die Probleberge größer: Krieg in der Ukraine, Spannungen zu Russland, ökologische Krisen, umstrittene Energieversorgung, Ambivalenzen der Digitalisierung, gestiegene Rüstungsausgaben bei Schrumpfung der deutschen Wirtschaft, weiter steigende Kluft zwischen Arm und Reich, vielfach zu geringe Renten und ein Europa im Kräftefeld geopolitischer Tendenzen hin zu einer stärker multipolaren Welt.

Das Projekt der europäischen Integration basierte darauf, Frieden zu ermöglichen durch Sozialstaatlichkeit innerhalb der Staaten und Zusammenarbeit zwischen den Staaten. Doch im gegenwärtigen «Shareholder Value-Kapitalismus» gewinnen Großkonzerne vor allem der Finanz- und Digital-Branche an Macht. In der Folge geraten der Mittelstand, die öffentliche Daseinsvorsorge und die Arbeitsbedingungen unter Druck. Das Vertrauen großer Teile der Bevölkerungen in Politik und auch Medien hat deutlich nachgelassen. Der Zusammenhalt in den Gesellschaften ist zunehmend fragil.

Wie können unter diesen geänderten Bedingungen Frieden, Wohlstand und Demokratie in Europa erneuert und ermöglicht werden? Was kann ein Abgeordneter des Europäischen Parlaments dafür leisten? Welche europapolitischen Vorstellungen hat das im Januar 2024 gegründete Bündnis Sahra Wagenknecht? Wie wird es die Mitbestimmung der Bürger/innen stärken? Durch Volksentscheide auf EU-Ebene und die Wiederbelebung der Europäischen Bürgerinitiative? Worauf können Bürgerinnen und Bürger hoffen?

Die Veranstaltung im Überblick :

Fabio de Masi, Politiker, Spitzenkandidat des Bündnis Sahra Wagenknecht für die Wahlen zum Europäischen Parlament ; »Ob Lux Leaks, Panama Papers, Cum Ex oder Wirecard – ich kümmere mich um Finanzskandale! Ein Ladendieb darf nicht härter bestraft werden als ein Gangster im Nadelstreifen.«

Moderation : Sophia Bickhardt, Leiterin weltgewandt e.V.

WANN : Donnerstag, 11. April 2024, 19 Uhr

WO : Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek, Bizetstr. 41, 13088 Berlin-Weißensee, 3. Etage, Tram M4, M 13, 12 Haltestelle „Antonplatz“ (13 Minuten vom Alexanderplatz entfernt)